
**Gestellung von Alttextilcontainern auf den Recyclinghöfen der Stadt Aachen und Verwertung des
gesammelten Materials**

Von 01.07.2026 bis 30.06.2027 (12 Monate)

Vorbemerkungen

Der Aachener Stadtbetrieb (Auftraggeber oder AG) bietet im Aachener Stadtgebiet für alle Bürger*innen die Abgabe von Alttextilien über verschiedene Abgabemöglichkeiten an. Auf den beiden Recyclinghöfen in Brand und Eilendorf stehen stationäre Sammelcontainer, die zu den Öffnungszeiten der beiden Recyclinghöfe befüllt werden können. Ergänzt wird die Sammlung über mobile Sammelstellen. Mehrmals pro Jahr können Alttextilien beim Wertstoffmobil, zum Beispiel bei Wochenmärkten, abgegeben werden und zusätzlich ganzjährig an derzeit 26 Standplätzen der Grünschnittcontainersammlung.

Gegenstand der Vergabe:

Der Auftragnehmer (AN) stellt dem Aachener Stadtbetrieb Alttextilcontainer in ausreichender Menge an den beiden Recyclinghöfen Aachen-Brand und Aachen-Eilendorf zur Verfügung.

Zu den Aufgaben des Auftragnehmers gehört neben der Gestellung der Container auch die Leerung der gestellten Alttextilcontainer und die Abstimmung und Verwertung der gesammelten Alttextilien inkl. evtl. vorhandener Fehlwürfe. Des Weiteren ist auch die Gestellung und der Transport über Wechselbrücken mit zu berücksichtigen.

Der Auftraggeber geht davon aus, dass durch die Kontrollfunktion der Mitarbeitenden auf den Recyclinghöfen sowie während der mobilen Sammlung über das Wertstoffmobil sowie der Grünschnittcontainer weniger Fehlwürfe und Störstoffe in den gesammelten Alttextilien sind, als dies z. B. mit Depotcontainer im Straßenraum zu erwarten ist. Der Auftragnehmer hat das Material inklusive der Störstoffe und Fehlwürfe zu übernehmen. Sortier- und Entsorgungskosten für Störstoffe oder Fehlwürfe sowie Alttextilien von schlechter Qualität etc. werden nicht durch den AG übernommen, sondern sind mit den im Preisblatt angegebenen Preisen abgegolten.

Im Rahmen der Abfallberatung des Aachener Stadtbetriebs werden den Nutzern der Aachener Alttextilsammlung Informationsflyer zur Verfügung gestellt, die auch Informationen zum Positiv- und Negativkatalog umfassen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die gesamte Menge an Alttextilien inkl. Reststoffe sowie Fehlwürfen zu übernehmen auch wenn diese nicht explizit im nachfolgendem Informationsflyer aufgeführt sind:

Altkleider sind Rohstoff!

Das gehört in die Altkleidersammlung:

Wenn Alttextilien sauber erfasst werden, können sie wiederverwendet oder verwertet werden. Werden andere Abfälle auf diesem Weg entsorgt, können die Altkleider nicht weiter verwendet werden. Dadurch entstehen höhere Abfallgebühren und der ökologische Nutzen der Getrennsammlung wird gemindert.

Was gehört zu den Altkleidern:

- ✓ Gut erhaltene Damen-, Herren- und Kinderbekleidung
- ✓ Jacken, Mäntel, Pullover, Hemden, Hosen, Kleider, Röcke, Schals, etc.
- ✓ Saubere, tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)
- ✓ Haushaltswäsche
- ✓ Tischtücher, Handtücher, Badetücher etc.
- ✓ Bettwäsche, Decken, Gardinen, Vorhänge
- ✓ Hüte, Handtaschen



aachener
stadtbetrieb (■▲●)



Altkleider sind Rohstoff!

Das gehört nicht in die Altkleidersammlung:

Restabfall

- ✗ Verschmutzte, kaputte oder nasse Kleidung
- ✗ Kleiderbügel
- ✗ Skischuhe, Schlittschuhe, Rollerblades
- ✗ Schmutzige, einzelne oder kaputte Schuhe, Gummistiefel
- ✗ Schaumstoffe
- ✗ Schneidereiabfälle, Putzlumpen, Regenschirme
- ✗ (Gewebe-)Planen
- ✗ Kuscheltiere
- ✗ Unrat oder sonstige Abfälle

Sperrgut

- ✗ Liegestuhlauflagen
- ✗ Fußbodenbeläge, Teppiche
- ✗ Matratzen
- ✗ Koffer, Körbe

Elektroaltgeräte

- ✗ Beheizbare oder leuchtende Kleidung und Schuhe
- ✗ Beheizbare Decken und Kissen

Bitte die Altkleider und Schuhe in reißfesten Säcken verpacken und vor der Abgabe/vor dem Einwurf verschließen. Für eingeworfene Wertgegenstände übernehmen wir keine Haftung.

aachener
stadtbetrieb (■▲●)



Das Aufstellen der Alttextilcontainer und die Sammlung der Alttextilien werden vom Auftragnehmer in Eigenleistung durchgeführt. Die gesammelten Alttextilien sollen einer ordnungsgemäßen und umweltgerechten Verwertung zugeführt werden. Der Auftragnehmer muss selbst die Sortierung und Verwertung vornehmen oder sich hierzu eines Dritten bedienen.

Der Auftragnehmer hat die zur Erfüllung der von ihm übernommenen Leistungen notwendigen technischen, finanziellen und personellen Voraussetzungen zu schaffen und während der Laufzeit des Vertrags vorzuhalten. Er verpflichtet sich, alle einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Bei der Verwertung der Alttextilien muss sichergestellt werden, dass insbesondere die abfallrechtlichen Bestimmungen eingehalten werden. Das bedeutet, dass Sortierreste gemäß KrWG entsorgt werden und unbrauchbare Kleidung, textile Reste und sonstige Abfälle nicht in Container anderer Organisationen oder deren Straßensammlung zugeführt werden.

Anforderung zur Qualität der Sortierung und Verwertung

Der Auftraggeber legt Wert auf eine hochwertige Verwertung der gesammelten Alttextilien. Dabei ist das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) unbedingt zu beachten. Die Abfallvermeidung durch Wiederverwendung sollte oberste Priorität haben. Außerdem muss eine stoffliche Verwertung der nicht mehr tragfähigen Bekleidung auf dem jeweiligen Stand der Technik sichergestellt sein. Die Verwertung der Alttextilien sowie der Verbleib der

anfallenden Störstoffe hat der AN auf Verlangen jederzeit nachzuweisen. Eine Sortierung auf den beiden Recyclinghöfen ist untersagt. Die Verwertung darf nur in dafür zugelassenen Anlagen erfolgen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Transparenz und Kontrolle bei der Sortierung, Verwertung und Vermarktung. Damit Zweck und Verwendung der verwerteten Alttextilien transparent werden, sind die überlassenen Mengen und ihre Vermarktung zu dokumentieren und quartalsweise zur Verfügung zu stellen. Der Auftragnehmer gestattet einem Beauftragten des Auftraggebers vor Auftragsvergabe und während der Leistungsausführung nach vorheriger Anmeldung Zutritt und Einsicht in alle relevanten Anlagen- und Betriebsteile einschließlich der durchgeführten Dokumentationen.

Beschreibung der Alttextilcontainer

Die Alttextilcontainer sollen aus einem witterungsbeständigen Material gefertigt sein, wie z. B. verzinktes Stahlblech mit geschlossenen Profilen. Sie sollen abschließbar sein. Sie sollen transportierbar mit einem Gabelstapler sein. Die Lackierung soll witterungs- und UV-beständig sein. Die Alttextilcontainer sollen ein Volumen von ca. 1,5 m³ aufweisen.

Die Alttextilcontainer sind mit der Beschriftung „Altkleider“ oder „Alttextilien“ zu versehen und die Kontaktdaten des Auftragnehmers aufzuführen.

Standorte der Alttextilcontainer

Der Auftragnehmer stellt Alttextilcontainer auf den Recyclinghöfen der Stadt Aachen zur Abgabe von Alttextilien zur Verfügung. Die Leerung der Container kann während der unten aufgeführten Öffnungszeiten erfolgen.

Am Recyclinghof Brand werden zusätzlich die gesammelten Mengen, die über die Grünschnittcontainer gesammelt werden, umgeschlagen.

Am Recyclinghof Eilendorf erfolgt zusätzlich der Umschlag der über das Wertstoffmobil gesammelten Alttextilien.

Die Alttextilcontainerstandorte und -Stückzahlen werden durch den AG an den beiden Recyclinghöfen festgelegt. Die Adressdaten sind wie folgt:

Recyclinghof Eilendorf

Adresse: Kellershaustraße 10, 52078 Aachen

Sommeröffnungszeiten (1.4.-15.10.)	Winteröffnungszeiten (16.10.-31.3.)
Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 bis 16 Uhr Dienstag, Donnerstag von 8.30 bis 18 Uhr Samstag: 8.30 bis 14.30 Uhr	Montag bis Freitag von 8.30 bis 16 Uhr Samstag: 8.30 bis 14.30 Uhr

Recyclinghof Brand

Adresse: Camp Pirotte 50, 52078 Aachen

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 16 Uhr Mittwoch von 8 bis 19 Uhr Samstag von 8.30 bis 14 Uhr

Sollte es zu kurzfristigen Änderungen der Öffnungszeiten der Recyclinghöfe (z.B. interne Fortbildungen, Wartungsarbeiten etc.) kommen, so erfolgt eine separate Mitteilung während der Vertragslaufzeit.

Leerungsrhythmus

Die Container sind dreimal pro Woche zu leeren: jeweils montags, mittwochs und freitags sind alle bereitgestellten Alttextilcontainer zu leeren. Die Leerungen können nur während der jeweiligen Öffnungszeiten der Recyclinghöfe durchgeführt werden. Die Winter- und Sommeröffnungszeiten sind zu beachten. Ungeplante Veränderungen der Öffnungszeiten werden dem AN mitgeteilt.

Falls es organisatorisch Sinn macht, sind die Leerungstage in Abstimmung zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber anzupassen (weniger oder mehr Leerungen / Woche). Falls Mehrmengen gesammelt werden, ist der Leerungsrhythmus anzupassen und zusätzliche Leerungen vorzunehmen. Die zusätzlichen Leerungen sind durch den Auftraggeber schriftlich an den Auftragnehmer zu melden. Die zusätzlichen Leerungen sind mit den im Preisblatt aufgeführten Preisen separat monatlich abzurechnen.

Sonstiges

In der Stadt Aachen wurde zum 01.12.2015 eine Umweltzone innerhalb des Außenringes der Stadt Aachen eingeführt. Die Fahrzeuge des Auftragnehmers müssen über die entsprechende Umweltplakette verfügen. Die Alttextilien können nur zu den Öffnungszeiten der Recyclinghöfe übernommen werden. Dazu sind die Öffnungszeiten der jeweiligen Recyclinghöfe maßgeblich. Die Anzahl der aufzustellenden Alttextilcontainer ist dem Preisblatt zu entnehmen.

Zusammenarbeit mit Einrichtungen sozialer Ausrichtung

Entsprechend der Regelungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in § 118 werden Angebotsabgaben von Sozialunternehmen, insbesondere Inklusionsbetriebe, die entsprechend § 118 Abs. 2 GWB zu mindestens 30 % der Beschäftigten aus Menschen mit Behinderung oder benachteiligte Personen bestehen, in der Bewertung begünstigt. Hierzu sind entsprechende Nachweise zu erbringen, wie z. B. die Vorlage des ersten Förderbescheides des Integrationsamtes und einer schriftlichen Bestätigung des Integrationsamtes, die zum Zeitpunkt der Vorlage nicht älter als 1 Jahr sein darf.

Mengen

Der Auftraggeber schätzt die mit Sammelmengen auf ca. 250 Tonnen Alttextilien pro Jahr. Es liegen aktuell keine längeren Erfahrungswerte für das Sammelmodell über die Grünschnittcontainer vor, so dass dies reine Schätz- bzw. Richtwerte sind.

Dieser Wert ist als Richtwert zu verstehen und kann Schwankungen unterliegen je nach tatsächlichen Nutzungsverhalten der Aachener Bürger*innen. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf eine Mindestmenge. Minder- und Mehrmengen führen zu keinen neuen Preisverhandlungen.

Erlös- bzw. Kostenbeteiligung

Der Auftragnehmer zahlt dem Auftraggeber eine für die gesamte Vertragslaufzeit geltende fixe Erlösbeteiligung aus der Vermarktung/Verwertung der gesammelten Alttextilien. Die Erlösbeteiligung ist monatlich zu zahlen. Eine Verrechnung ist nicht möglich. Ausschlaggebend sind die Wiegescheine bei Umschlag des Materials an den Recyclinghöfen.

Die Erlösbeteiligung ist im Preisblatt anzugeben.

Wird keine Erlösbeteiligung gezahlt, ist dies entsprechend im Preisblatt zu kennzeichnen.

Rechnungsstellung

Die Abrechnung erfolgt monatlich. Die Rechnungsstellung erfolgt unter Angabe der Bestellnummer an die Adresse des Aachener Stadtbetriebes.

Logistikkosten des Auftragnehmers:

Die Logistikkosten des Auftragnehmers (Gestellung der Container, Leerung und Gestellung von Wechselbrücken) werden entsprechend des Preisblattes nach erfolgter Rechnungsstellung durch den Auftragnehmer vom Auftraggeber erstattet.

Abrechnung des Verwertungsentgeltes (Erlös- bzw. Kostenbeteiligung):

Grundlage der Abrechnung des Verwertungsentgeltes ist die auf den Recyclinghöfen gesammelte Menge an Alttextilien. Basis der Abrechnung des Verwertungsentgeltes sind die Wiegebelege bei Umschlag des Materials an den Recyclinghöfen.

Der Abrechnung sind die Wiegescheine beizufügen.

Zur Verwiegung des Materials beider Recyclinghöfe soll die Waage am Standort des Recyclinghofes Brand (Camp Pirotte 50, 52078 Aachen) genutzt werden. Die jeweiligen Öffnungszeiten sind zu beachten. Zusätzlicher Logistikaufwand durch Fahrten zur Verwiegung des Materials sind durch den Angebotspreis abgegolten. Die kompletten Alttextilien (inkl. Reststoffe) sind bei Leerung der Alttextilcontainer zu verwiegen.

In allen Abrechnungen ist die jeweils zugehörige Abfallfraktion anzugeben. Zu beachten ist, dass nur die tatsächlich durchgeführten Transporte abgerechnet werden. Der Rechnung sind die Wiegescheine der durchgeführten Transporte sowie eine Excel-Tabelle mit Wiegescheinnummer, Verwerter, Kennzeichen, Datum, Herkunft abgefahrene Abfallart sowie das dazugehörige Gewicht beizufügen.

Vertragslaufzeit

Der Vertrag beginnt frühestens ab dem 01.07.2026 bzw. dem Zeitpunkt der Beauftragung und endet am 30.06.2027.

Preis

Der angebotene Preis ist fest für die gesamte Vertragslaufzeit und beinhaltet die Leistungen wie beschrieben.

Vom Bieter auszufüllen:

Stadt Aachen

Aachener Stadtbetrieb

Gestellung von Alttextilcontainern auf den Recyclinghöfen der Stadt Aachen und Verwertung des gesammelten Materials

Von 01.07.2026 bis 30.06.2027 (12 Monate)

-Preisblatt-

Logistikkosten (Fixe Kosten)

Bereitstellung der Alttextilcontainer inkl. Leerung und Verwertung der gesammelten Alttextilien (inkl. Gestellung und Transport der Wechselbrücken)

Die Leerung erfolgt 3 x pro Woche.

(A) Recyclinghof Eilendorf → 8 Alttextilcontainer:	€/Monat Netto
(B) Recyclinghof Brand → 6 Alttextilcontainer:	€/Monat Netto
Gesamtkosten für 12 Monate (= (A+B) x 12):	€
	€ MwSt.
(C)	€ inkl. MwSt.

Logistikkosten (Variable Kosten, Bedarfsoption)

(D) Zusätzliche Alttextilcontainer (monatliche Kosten inkl. 3 Leerungen pro Woche):	€/Monat Netto pro zusätzlicher Alttextilcontainer
4 Zusatzcontainer (inkl. Leerungen) für 6 Monate: (= D x 4 Zusatzcontainer x 6 Monate)	€ MwSt.
(E)	€ inkl. MwSt.

(F) Zusätzliche Leerung pro aufgestelltem Alttextilcontainer:	€/Leerung pro Alttextilcontainer Netto
3 Zusätzliche Leerungen für 14 Container: (=F x 3 Zusatzleerungen x (8 + 6 Container))	€ Netto
	€ MwSt.
(G)	€ inkl. MwSt.

Die variablen Kosten werden mit in die Bewertung des Angebots einbezogen.

Erlös- bzw. Kostenbeteiligung

Pro Tonne gesammelte Alttextilien (H):	€/Tonne Netto
Erlöse- bzw. Kosten pro Jahr: (= H x 250 t/a)	€ Netto
	€ MwSt.
(I)	€ inkl. MwSt.

Gesamtkosten: (C + E + G + I)	€ inkl. MwSt.
--------------------------------------	---------------

Erstattungen an den Auftraggeber (Weitergabe von Erlösen) sind deutlich durch ein vorgesetztes **Minuszeichen** („-“) zu kennzeichnen.

Umladestelle bzw. Standort der Wechselbrücke:

Adressangabe: _____
(Wertungsrelevant, siehe Umweltkriterium)

Adresse der Verwertungsanlage: _____

Bewertung als Sozialunternehmen: () Ja () Nein
(zutreffendes bitte ankreuzen, Nachweise sind beizufügen)

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt zuzüglich des jeweils gesetzlich gültigen Umsatzsteuersatzes.